

Ausgabe


59

Sommer 2023

Juni/ Juli/ August/ September

Kirchenregion Neubrandenburg

Gemeindebrief



Friedensgemeinde
St. Johannismgemeinde
St. Michaelsgemeinde
Emmaus-Kirchengemeinde Staven
Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

Bild: Verena von Samson 2023

Offenbarung 21, 6b

„Ich will dem Durstigen geben

von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.



Friedensgemeinde

Semmelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Pastorin Charlotte Kretschmann
Tel.: 0176 - 60 47 53 92
charlotte.kretschmann@elkm.de
Büro Tel.: 0395/ 7 07 18 93
neubrandenburg-friedensgemeinde
@elkm.de

Kirchengemeinde St. Johannes

Pastor Ralf von Samson,
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 0395/ 707 17 48
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen
2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de

Kirchengemeinde St. Michael

Pastor Jörg Albrecht
Straußstraße 10 a, 17034 NB
M: 0176 - 50 20 05 29
Büro: 0395/ 422 18 44
neubrandenburg-michael@elkm.de

Emmaus-Kirchengemeinde Staven

Pastor Martin Doß
Rossower Str. 25, 17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-emmaus@elkm.de

Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

Pastorin Katharina Seuffert
Alter Damm 48
17039 Wulkenzin
Tel.: 0395/ 5 82 34 42
wulkenzin-breesen@elkm.de

Impressum:

Ausgabe 59, Sommer2023

Herausgeber: Kirchengemeinden der Kirchenregion
Neubrandenburg

Redaktionskreis: Ralf von Samson, Jörg Albrecht,
Christina Jonassen, Martin Doß, Ingo Schreiber,
Charlotte Kretschmann, Katharina Seuffert

Titelbild: Verena von Samson

Druck: P & P Printmanagement

Auflage: 6000 Exemplare

Berichte und Artikel, die in einer späteren Ausgabe
erscheinen sollen, bitte bei der Redaktion einreichen.

E-mail: ingo.schreiber.nb@t-online.de

WEB: www.kirche-neubrandenburg.de

*Kurzfristige Terminänderungen können vorkommen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.*

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben...“ so bekannt sind diese Zeilen des Liederdichters Paul Gerhardt, die uns auf den Lippen liegen, wenn wir an den Sommer denken. Diese Zeilen kommen mir in den Kopf, wenn ich die nun fertige Ausgabe dieses Gemeindebriefs vor mir habe und sehe, wie viele Gaben Gottes hier aufblitzen und wachsen: Begabungen von Kolleg*innen, die aus ihren Stellen verabschiedet werden, Begabungen von den vielen Musizierenden, die im Sommer mit und für uns an ganz verschiedenen Orten Musik machen, Gaben von vielen, die sich einbringen. Ja, geh aus, mein Herz, und suche und finde, die Gaben Gottes in den Begabungen der Anderen. Nicht zuletzt: Suche und finde die Gaben Gottes in dir selbst.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine freudige und liebe Sommerzeit.

Ihre Christina Jonassen, Regionalpastorin

Interkulturelle Woche

Ab dem 23. September findet wieder die Interkulturelle Woche in Neubrandenburg statt. In diesem Jahr unter dem Motto „775 Jahre Interkultur“. Mehr dazu auf Seite 19.



Vom 6. bis 13. Dezember
findet wieder eine Studienreise nach Israel statt.
Reiseleiter: Fritz W. Rabe

Gottesdienst zur Interkulturellen Woche
Sonntag, 24. September, 10 Uhr
in der Friedensgemeinde

Besonderer Gottesdienst
Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr
Zu Gast: Barbara Fellgiebel
Kirche Alt Rehse

25 Jahre Kirchenchor Wulkenzin
Sonntag, 24. Juni, 17:00 Uhr
Kirche Wulkenzin

Während der Sommermonate: jeden
Mittwoch 12 bis 12:30 Uhr
Mittagsmusiken in St. Johannis. Seite 8
Im September: die **30. Internationalen Orgeltage Neubrandenburg** – Seite 9

ANDACHT ZU OFFB. 21,6B

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“



„Trinken, trinken, trinken!“, ermunterte der Moderator immer wieder die 1200 Chorsänger in Rosstock, die dort das Martin-Luther-King-Musical aufführten. Nur das könne helfen, diese gewaltige Aufführung vor fast 4000 Menschen durchzuhalten, begründete und ermahnte er immer wieder.

Das gilt auch geistlich. Denn sonst geht es, wie wir es bei älteren Menschen beobachten können: Das Durstgefühl geht verloren und sie vertrocknen, „dehydrieren“, sagt der Mediziner.

Dass Wasser ein unendlich kostbares Lebensmittel ist, gerät aus dem Blick. Nur weil man es billig haben kann, heißt es nicht, dass es nichts wert wäre. Immer wieder versuchen Firmen, Wasser zu privatisieren. Auch deswegen haben die Vereinten Nationen 2010 den Zugang zu Trinkwasser zum unveräußerlichen Menschenrecht erklärt.

Ein iranischer Mediziner konnte während eines Gefängnisaufenthaltes seine Mitgefangenen lediglich mit Wasser behandeln. Und dabei stellte er fest, dass viele der Schmerzen durch das Trinken von Wasser gelindert und geheilt wurden. Und er erkannte: Sie

sind nicht krank, sondern durstig. Denn: Wasser ist lebenserhaltend und es spendet Leben!

Was für den Körper gilt, gilt noch viel mehr für unseren inneren Menschen. Auch er hat Durst: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott!“ „Es dürstet meine Seele nach dir, mein Leib verlangt nach dir aus trockenem, dürrerem Land, wo kein Wasser ist.“, schreibt der Psalmbeter (Psalm 42,3 und 63,2).

Gott verspricht allen, die solchen Durst haben, ihnen lebendiges Wasser zu geben. Damit ist Gottes Geist gemeint, der aus der Quelle seines Wortes strömt. Dieses Wasser ist nicht nur herrlich erfrischend, sondern es ist sogar lebenswichtig. Ohne dieses Wasser muss der Mensch geistlich verdursten.

Es gehört zum Wesen des hochwertigen lebendigen Wassers, dass es sich nicht abfüllen oder konservieren lässt. Lebendiges Wasser ist ein Frischeprodukt, und das gilt ebenso für den Heiligen Geist. Es reicht daher nicht, einmal getauft zu sein oder einmal Konfirmandenunterricht gehabt zu haben, sondern wir müssen immer wieder zu Gottes Quelle kommen und trinken. Darum ist eine lebendige Beziehung zu Gott im Gebet, im Lesen der Bibel, in Gottesdienst und Gemeinschaft so wichtig. Wenn da unser Glaube am Leben erhalten wird, dann können wir auch selbst für andere zur lebendigen Quelle werden, dann können wir anderen Menschen von Gottes Liebe Zeugnis geben in Wort und Tat. Jesus hat gesagt: „Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“ (Joh. 7,38).

Und der Preis? Wenn man heute einen der besten Weine der Welt kaufen will, dann kann man durchaus einen fünfstelligen Eurobetrag pro Flasche loswerden. Ein echter Spitzenwein ist für Normalverdiener damals wie heute unerschwinglich.

Ebenso unerschwinglich wäre das lebendige Wasser aus Gottes Quelle, wenn wir es denn selbst bezahlen müssten. Aber das müssen wir nicht, denn Jesus hat es an unserer Statt bezahlt: „nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben“, wie es im Kleinen Katechismus heißt. Darum sagt Gott: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“(Offb.21,6b)

Umsonst, kostenlos, gratis – alle sind eingeladen, Gottes lebendiges Wasser zu trinken, ohne bezahlen zu müssen, und aus der Kraft dieses Wassers in ewiger Freude zu leben. Ja, dieses Wasser ist einerseits so kostbar, dass niemand es sich verdienen kann, und es ist andererseits so kostenlos, dass niemand

es sich zu verdienen braucht. Kommt also, stillt euren Seelendurst mit lebendigem Wasser aus Gottes ewiger Quelle!

Einen gesegneten Sommer wünscht Pastorin Katharina Seuffert

KINDER TAUFEN ODER ERWACHSENE TAUFEN?

Die Taufe ist eine große Liebeserklärung Gottes an uns Menschen. Sie ist eine der sinnlichsten Möglichkeiten, Gottes Segen zu spüren. Wenn wir mit Wasser taufen, spüren und erleben wir Gott ganz nah.

In der Taufe treten wir ein in diesen ganz besonderen Bund zwischen Gott und uns. Zugleich werden wir aufgenommen in die große Gemeinschaft aller Christinnen und Christen weltweit. Diese Zugehörigkeit geht weit über die Gemeinde vor Ort hinaus. Wir sind verbunden mit Menschen weltweit, ebenso mit Glaubenden vor uns und nach uns. Getauft werden kann überall, wo es Wasser gibt: In der Kirche, am Strand oder im Garten.

So alt die Kirche ist, so lange bewegt die Frage, ist es gut, Kinder zu taufen oder muss man erwachsen sein? Für beides gibt es Gründe und Begründungen. Doch taufen wir in unserer Kirche aus Überzeugung auch Kinder.

Eine Traditionslinie der Kirchengeschichte sieht die Erwachsenentaufe als die „richtige“ Taufe an. Denn im Neuen Testament lesen wir an keiner Stelle ausdrücklich von einer Kindertaufe. Sie sind evtl. mit gemeint, wenn z.B. in der Apostelgeschichte „ein Haus“ getauft wird. In der Situation der entstehenden Urkirche war die Taufe das Bekenntnis zu Jesus Christus. Und die Taufe folgte auf dieses Bekenntnis. Doch schon bald wollten Eltern, die selbst im Glauben an Christus lebten, diesen Bund auch für ihre Kinder. So entstand sehr früh die Kindertaufe.

Die Gründe dafür haben sich im Laufe der Jahrhunderte nicht wirklich geändert. Auch unsere Kinder sollen in Berührung kommen mit Gott, mit dem Glauben, sollen hineinfinden in diese besondere, wenn auch ihre eigene Gottesbegegnung.

Und wir glauben, dass Gott uns zuerst geliebt hat. Und diese Liebe gilt nicht erst ab einem (von Menschen) definierten Alter. Wann wäre ein Mensch denn reif, diese Entscheidung zu fällen? Die Liebe Gottes ist eben nicht an besondere Leistungen oder Fähigkeiten, nicht an einen bestimmten IQ oder an sonst irgendetwas gebunden. Die Liebe Gottes gilt dem winzigen Baby ebenso wie der Frau oder dem

Mann mitten auf ihrem ganz besonderen Lebensweg.

Es geht um jenen Moment im Leben, mit Gott in Berührung zu kommen. Einige Menschen erleben dies spät im Leben und lassen sich taufen.

Menschen, die dies erfahren haben, wünschen dies so sehr für die Kinder. So taufen wir im Wissen, im Vertrauen und im Glauben an Gottes Gnade, die weit vor uns da ist.

In diesem Vertrauen beginnt ein Mensch diesen Bund. So wie Eltern vieles für ihre Kinder vorentscheiden, so ist auch die Taufe die Vorentscheidung für Gott.

Ganz gewiss wird einmal im Leben der eigene Weg weiter gegangen werden. Ebenso gewiss ist, dass Gottes Bund mit uns Bestand hat. So oft wir uns im Leben fern von Gott fühlen, die Gemeinden verlassen, gar aus der Kirche austreten. Gottes Zusage an uns bleibt. Deshalb ist die Taufe auch theologisch einmalig, ob als Kind oder als Erwachsener.



Pastor Jörg Albrecht



THEOLOGISCHE HINTERGRÜNDE DER TAUFE

In der Evangelischen Kirche kennen wir, anders als in der katholischen Kirche, wo es sieben Sakramente gibt, zwei Sakramente: die Taufe und das Abendmahl. Jesus hat die Taufe eingesetzt und uns Christen geboten: „Gehet hin und lehret alle Völker: Tauftet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Mt. 28, 19-20). Schon hier wird die Taufe mit einer Verheißung verbunden.

Der Gedanke einer Taufe als eines Neuanfangs des Lebens hat sich entwickelt. Im Judentum und in anderen Religionen des alten Orients gab es kultische Reinigungsbäder, die auch als Reinigung von Schuld verstanden wurden. Einem solchen Bad entstieg man gereinigt und man blieb so lange rein und schuldlos, bis man sich wieder kultisch verunreinigte. Diese Bäder mussten also regelmäßig wiederholt werden.

Johannes der Täufer ruft im Neuen Testament zur „Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden“ auf. (Mk. 1,4). Jesus selbst lässt sich von Johannes im Jordan taufen.

Nach christlichem Verständnis ist die Taufe mit dem Empfang des Heiligen Geistes verbunden: „Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, ..., und sind alle mit einem Geist getränkt“ (1. Kor. 12,13). Bei der Taufe Jesu durch Johannes empfängt er den Heiligen Geist.

Bei Paulus wird die Tauftheologie entfaltet. Die Taufe verbindet die Christen zu einer Gemeinschaft mit Christus: „Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“ (Gal. 3,26-27). Die Taufe verwischt alle sozialen und gesellschaftlichen Unterschiede, durch die Taufe sind alle Menschen in einer Gemeinschaft mit Christus verbunden: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier

ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus“ (Gal. 3,28).

Im 1. Korintherbrief beschreibt Paulus, wie Christen durch die Taufe durch einen Geist in einen Leib hinein getauft werden und in ihren verschiedenen Gaben zu verschiedenen Gliedern eines Leibes werden, die aufeinander angewiesen sind (1. Kor. 12).

Im Römerbrief (Röm. 6) macht er deutlich, dass wir mit der Taufe Christi in seinen Tod getauft sind: „So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ Durch den symbolischen Akt des Todes in der Taufe wird der Täufling durch die symbolische Teilhabe an der Auferstehung Christi zu einem neuen Menschen. Luther bringt dies später auf den Punkt: „Es bedeutet, dass der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinheit vor Gott ewiglich lebe“. Auch wenn die Taufe ein einmaliger, nicht wiederholbarer Akt ist, so soll sie doch den Menschen zeit lebens verändern. Die Taufe ist nach Luther: „nicht allein schlicht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden“, „sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tode und Teufel und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben, wie die Worte und Verheißung Gottes lauten.“

Die Taufe ist auch nach zweitausend Jahren Praxis das Merkmal, das unterschiedliche christliche Kirchen und Traditionen verbindet, auch wenn es in der Taufpraxis Unterschiede gibt. Sie ist das große Kontinuum der christlichen Kirchen seit der Taufe Jesu.

Pastor Ralf von Samson

EINE SCHÖNE AUFGABE

Freunde haben mich gefragt: Willst du Taufpate für unsere Tochter werden? Was kommt da jetzt auf mich zu?

Herzlichen Glückwunsch! Deine Freunde haben offensichtlich großes Vertrauen zu dir und wollen, dass du eine Rolle im Leben ihrer Tochter spielst. Frage deine Freunde am besten, was sie sich von dir für ein Engagement für dein Patenkind wünschen. Es ist sicher gut, wenn du die Sache mit der Patenschaft ernst nimmst und immer wieder Zeit für dein Patenkind einplanst. Versuche diesen kleinen Menschen und seine Persönlichkeit kennenzulernen. Vielleicht kannst du ihr helfen, ihre Talente zu entdecken.

Als Taufpate übernimmst du auch ein Amt in der Kirche. Es ist ein sehr individuelles Amt. Du hast jetzt die Aufgabe, dein Patenkind mit auf die Suche zu nehmen: Was bedeutet es eigentlich, dass sie getauft ist? Was kann der christliche Glaube für sie bedeuten? Dafür ist es gut, wenn du dich selbst mit deinem Glauben beschäftigst und etwas von deinem Glauben zeigst. – Was tut dir an Glauben und Kirche gut? Was findest du selbst schwierig? Welche Zweifel begleiten deine Beziehung zu Gott – so wie du Gott verstehst? Und es ist deine Aufgabe, immer wieder für deine Patentochter zu beten.

Ich möchte, dass mein bester Freund Taufpate für meinen Sohn wird. Aber ich weiß, dass er aus der Kirche ausgetreten ist. Geht das trotzdem?

Nein und ja. – Als Taufpate soll dein Freund deinem Sohn helfen zu entdecken, welchen Sinn der Glaube und das Leben mit der Evangelischen Kirche für ihn haben können. Das wäre ein bisschen zu viel von deinem Freund erwartet. Aber in den meisten Gemeinden gibt es heute die Möglichkeit, dass er als Taufzeuge an der Taufe mitwirkt. Dann ist er mit dabei, ohne dass er selber zur Kirche Ja sagen muss. Und natürlich kann er eine wichtige Rolle im Leben deines Sohnes spielen.

Ich finde keine Menschen, die Taufpaten für mein Kind sein können. Kann ich mein Kind trotzdem taufen lassen?

Natürlich! Aber du solltest darauf achten, dass dein Kind sich mit der Taufe und dem Glauben beschäftigen kann. Sucht euch einen Kindergottesdienst oder eine Christenlehre in einer Kirchengemeinde.

Ich hatte einen Taufpaten, der wohnte in unserer Straße. Er war wie ein besonderer Onkel. Ich habe ihn ab und zu besucht und er hat sich immer Zeit für mich genommen, mir zugehört und mich ernst genommen. Und zu Weihnachten und zum Geburtstag gab es auch ein Geschenk von ihm.

Ich war enttäuscht von der Taufpate meiner Tochter. Sie war eine gute Freundin. Aber wir haben uns auseinandergelebt, und dann hat sie auch keinen Kontakt mehr zu meiner Tochter gehalten.

Die Taufpate meiner Tochter hält bis heute Kontakt zu ihr, obwohl sie ja inzwischen erwachsen ist. Aber sie hat sie von an Anfang an begleitet, und auch heute lädt sie sie noch ein.

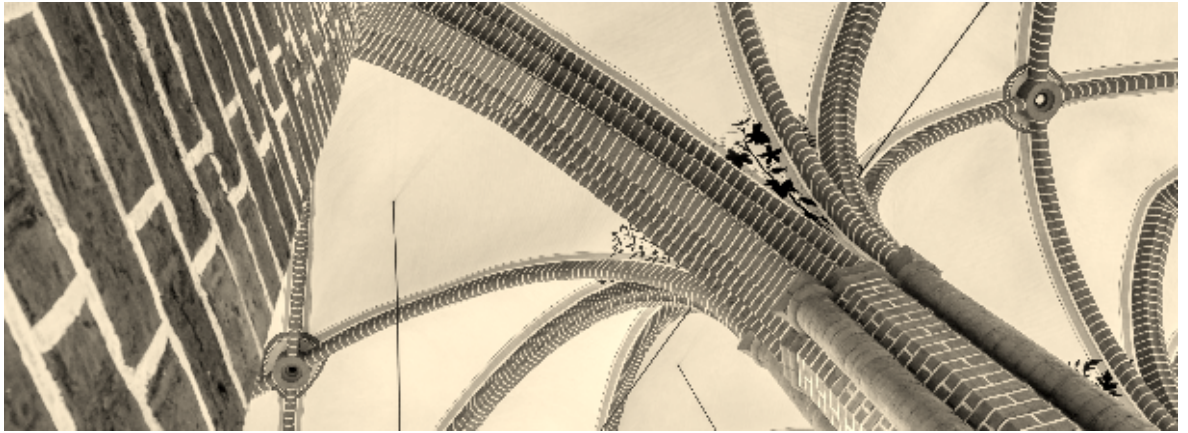
Ich bin Patenonkel geworden, weil meine Patensöhne mich gefragt haben, ob ich ihr Patenonkel werden will. Ich nehme mir Zeit für sie und wir machen etwas Tolles zusammen. Zum Beispiel fahren wir mit dem großen Trecker.

Ich habe meinem Patenkind ein besonderes Besteck geschenkt – da war der Name eingraviert. Leider haben wir wenig Kontakt gehabt. Aber ich war zur Konfirmation eingeladen. Das war etwas Besonderes.

Pastor Martin Doß



„DU STELLST MEINE FÜßE AUF WEITEN RAUM“



Die Johanniskirche ist im Juni komplett leergeräumt, so wie mittelalterliche Kirchen ursprünglich waren. Es wird eine schöne Gelegenheit für ein altes Raumerlebnis und neue Perspektiven - nehmen Sie die Kirche neu in Besitz! Für Gottesdienste und Konzerte gibt es natürlich Stühle, mit denen Sie sich individuell im Raum platzieren können.

KONZERTE ...

... im Juni

Das **Monatskonzert „Sonnengesang“** am Dienstag, 06.06., um 19:30 Uhr muss natürlich in der leergeräumten Kirche St. Johannis stattfinden: das Duo „Commedia Nova“ mit Gaby Bultmann und Daniele Ruzzier stellen mit Gesang, Rezitation, Tanz und auf diversen mittelalterlichen Instrumenten den Lebenslauf des Franz von Assisi dar - passend zu unserer ehemaligen Franziskaner-Kirche.

Im Juni starten auch die sommerlichen **Mittagsmusiken**: mittwochs 12 bis 12:30 Uhr zwischen dem 14. Juni und dem 30. August. Eine halbe Stunde Auszeit vom Alltag mit vielfältiger Musik - meist Orgel, manchmal Klavier, Vokal- oder Kammermusik. Der Eintritt ist auf Spendenbasis. Zu erleben sind im Juni: • 14.06. Johanna Schönbeck (Blockflöte), Colin Heidecker (Orgel) • 21.06. Robert Schulz/Greifswald (Orgel) • 28.06. Maciej Babnis/Danzig (Orgel)

Am Freitag, 16.06., findet die **„Klosternacht“** statt: zwischen 18 und 1 Uhr öffnen Kirchengemeinde und Regionalmuseum ihre Räume, so dass das alte Klostergebäude wieder im Zusammenhang erlebbar wird. Es gibt Führungen, Vorlesen, Konzerte (u.a. mit der Neuen Kantorei, dem Philharmonischem Chor, Rira Kwon), Angebote für Kinder und auf dem Klos-

terhof Verpflegung und Begegnung. Den Schluss bildet der Film „Der Name der Rose“, nachts in St. Johannis... Eintritt: 10 €

Der Mecklenburg-Vorpommern-Tag ist dieses Jahr in Neubrandenburg zu Gast und wird viel Trubel und Eindrücke bringen. Als abendlichen Ruhe-Punkt gibt es **„Bach zur Nacht“**: am Freitag, 30.06. Samstag, 01.07. und Sonntag, 02.07. spielt um 21 Uhr Peter Lamprecht aus Haan jeweils eine der Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach.

... im Juli

Die **Mittagsmusiken** (s.o.) werden fortgesetzt:

• 05.07. Tim Bauer (16, Orgel) • 12.07. Ute Gremmel-Geuchen/Kempfen (Orgel) • 19.07. Trio „Banquetto musicale“ mit Heike Seneberg (Blockflöte), Barbara Willimek (Querflöte/ Gesang) und Martin Junge (Laute) • 26.07. Stephanie Rott (Violine) und Marcos Atala (Klavier)

Johann Sebastian Bach schrieb seine sechs Sonaten und Partiten für Violine solo an einer schwierigen Schnittstelle des Lebens. Wolfgang Hasleder führt diese Stücke auf drei Jahre verteilt auf, jeweils kombiniert mit einem zeitgenössischen Stück. Im letzten dieser Konzerte, im **Monatskonzert „Ausblick“** am Freitag, 07.07., um 19:30 Uhr weitet sich der Blick zu einem freundlichen Aufbruch - in Bachs Leben und vielleicht auch in unserem.

... im August

Der letzte Monat der **Mittagsmusiken** (s.o.):

• 02.08. Vokalensemble „SoliDeisten“/Dresden
• 09.08. Christian Stähr (Orgel) • 16.08. Rira Kwon und Clara Klan (Klavier vierhändig) • 23.08. Christiane Drese und Erik Mörke/Waren (Orgel) • 30.08.

Kaoru Sato-Richert (Flöte), Uwe Arndt (Klavier, Orgel)

Das Monatskonzert **„Von Toledo bis Jerusalem“** unternimmt eine musikalische Reise durch das Judentum. Wir sind dazu am Dienstag, 08.08. um 19:30 Uhr zu Gast in der Katholischen Kirche St. Joseph-St. Lukas. „Reiseführer“ sind Esther Lorenz (Gesang) und Peter Kuhz (Gitarre).

... im September

Das **Monatskonzert „Herzzeit“** am Sonnabend, 09.09. um 19:30 Uhr stellt mit den Briefen von Paul Celan und Ingeborg Bachmann eine vielschichtige Liebesbeziehung vor (gelesen von Elletra de Salvo); dazu gibt es Musik von Fanny Hensel-Mendelssohn, Erik Satie, Frédéric Chopin und anderen mit Antje Thierbach (Oboe d'amore) und Anna Steinkogler (Harfe). Der Ort passt zum Konzert: die Regionalbibliothek.

Die **30. Internationalen Orgeltage Neubrandenburg** finden vom 15. bis 24. September statt. Im Jubiläums-Jahr gibt es mit „Der Griff nach den Ster-

nen“ ein vielschichtiges Motto. Das Eröffnungskonzert am Freitag, 15.09., um 19:30 gestaltet Hans-Ola Ericsson, einer der vielfältigsten und prägendsten Organisten der letzten Jahrzehnte, der Professor in Schweden, Deutschland und Kanada war. - Im Konzert am Sonntag, 17.09. um 19:30 treffen u. a. Christian Stähr (Orgel) und das Saxophonquartett SA(X)VIER aufeinander. - Die Orgelnacht „Sternzeit“ am Freitag, 22.09. um 19:30 Uhr macht himmlische Bezüge hörbar, gestaltet durch den jungen niederländischen Pianisten und Organisten Laurens de Man (er spielt Musik von Dieterich Buxtehude, Claude Debussy und auch Ludwig van Beethovens „Mondschein-Sonate“) sowie das Orgel- und Saxophon-Duo Daniel Stickan und Uwe Steinmetz (die ausgehend vom Jazz zu einer freien, feinen Musik gefunden haben). - Im Abschlusskonzert „Klänge des Lichts“ am Sonntag, 24.09. um 17 Uhr ist der junge Filmkomponist und Organist Mathias Rehfeldt gemeinsam mit den Chören von St. Johannis zu erleben.

WIE GEHT ES MIT DER MUSIK AN ST. JOHANNIS WEITER?

Die Stellenbesetzung wird sich noch ein wenig hinziehen: die Kantorenstelle an St. Johannis ist bundesweit ausgeschrieben. Anfang Juli finden die Vorstellungsrunden statt (Gespräch, Orgelspiel, Chorleitung). Der Dienstantritt hängt dann davon ab, welche Kündigungsfristen die gewählte Bewerberin/der gewählte Bewerber auf der bisherigen Stelle hat und wann sie/er nach Neubrandenburg kommen kann.

Die Vakanzzeit in St. Johannis wird bis dahin auf verschiedene Schultern verteilt: der Kirchengemein-

derat hat befristet Colin Heidecker mehr Arbeitsstunden für seine Tätigkeit im Büro für Kirchenmusik zugesprochen. Die Leitung der Chöre und der Internationalen Orgeltage übernimmt Christian Stähr befristet bis Ende September mit einer halben Stelle, so dass diese wichtigen Gruppen kontinuierlich weiterarbeiten können. Die Orgeldienste werden reihum von ehrenamtlichen Kräften versorgt - schon jetzt vielen Dank ihnen für einen vermehrten Arbeitsaufwand!

CHORMUSIK IN ST. MICHAEL



kirchenmusik
sankt michael

Am Freitag, dem 16. Juni, um 19:30 Uhr
im Begegnungszentrum

Straußstr. 10a

Ausführende: Gemeinde- und Jugendchor

Violine: Friederike Ziemann

Leitung: Kantor Frieder Rosenow

Zu einem „musikalisch-bunten Blumenstrauß“ möchte ich Sie ganz herzlich in unser Begegnungszentrum St. Michael einladen.

Es werden - zeitgemäß - geistliche Lieblingslieder und Gesänge erklingen.

„Eintritt frei“

Kantor Frieder Rosenow

KIRCHENMUSIKEN IN DER KIRCHENGEMEINDE WULKENZIN-BREESEN



Kirche Passentin

PASSENTINER SOMMERKONZERTE:

Sonntag, 4. Juni, 18 Uhr Bläsertrio Carolin Paschen, Klarinette; Han Wang, Oboe; Frank Bachmeier, Fagott

Sonntag, 9. Juli, 18 Uhr Friederike Jahn, Violine

Samstag, 2. September, 18 Uhr Hendrikje und Christoph Meier, Violine und Viola: „Guter Mond, du gehst so stille“



Kirche Chemnitz

„CHORMUSIK MIT VIOLINE“

Mittwoch, 7. Juni, 19:30 Uhr Kirche Chemnitz mit dem Gemeindechor von St. Michael unter Leitung von Frieder Rosenow

Der Gemeindechor St. Michael Neubrandenburg ist auf musikalischer Reise und trifft in der Kirche Chemnitz auf Friederike Ziemann (Violine).



Kirche Wulkenzin

JUBILÄUMSKONZERT – 25 JAHRE KIRCHENCHOR WULKENZIN

Samstag, 24. Juni, 17 Uhr in der Kirche Wulkenzin
Der Chor wurde 1998 gegründet und bereichert bis heute mit viel Freude am Singen unsere Gottesdienste. Dabei werden nicht nur klassische Kirchenlieder gesungen, sondern auch Gospels, Choräle und Poppiges. Lassen Sie sich überraschen!

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Aus der Region

KONFIRMATION 2023

Fast 5.000 Bäume wurden mit den Konfirmanden beim Klimacamp in der Nähe von Friedland gepflanzt, beim Wettbewerb „Klappe auf“, ein Filmprojekt der RAA Mecklenburg-Vorpommern, wurden ihre Ideen für mehr Toleranz im Film „Unterzuckert“ entwickelt, gedreht, präsentiert. Ein Wochenende wurde Berlin unsicher gemacht, an einem anderen Wochenende in Zinnowitz über das Abendmahl nachgedacht, unzählige Freitage ver-

brachten sie in den Räumen der St. Johanniskirche, auf dem Gelände, mal auch im Pflegeheim. Und nun haben sie am Pfingstsonntag den Konfirmationssegen erhalten: Tessa Richter in der Friedensgemeinde, alle anderen Jugendlichen in der St. Johanniskirche.

Weil sie ein Segen sind: Herzlichen Glückwunsch an die Konfirmierten 2023!!!

ZU PFINGSTEN FEIERTEN WIR KONFIRMATION



Vordere Reihe von links:

Pastorin Charlotte Kretschmann, Pastorin Christina Jonassen, Sandy Lynn Wruck, Esther Miriam Oerters, Nele Reinders, Jill Lilliann Trottnow, Tessa Richter, Hannah Theresa Schützendübe, Fine Peters, Emma Müller, Pastor Martin Doß

Hinterer Reihe von links:

Matthies Schwenk, Maximilian Rose, Albrecht Kühl, Jan Frederik Jonassen

Nicht auf dem Foto: Fabian Gutt, Minna Steffen, Sarah Wiegand



TESSA RICHTER STELLT SICH VOR:

Dieses Jahr bin ich Konfirmandin der Friedenskirche. Ich bin 14 Jahre alt und besuche derzeit die 8. Klasse der „Stella“-Schule in Neubrandenburg. Meine Hobbys sind Akkordeon spielen, das mache ich schon seit der Vorschule. Ich habe

mich für den Konfirmandenunterricht entschieden, weil es nicht wie Schule ist, hier geht es mehr um Gemeinschaft, und man lernt neue Leute kennen, mit denen man Spaß haben kann. Außerdem ist der Umgang viel lockerer. Durch die Konfirmation gehöre ich jetzt vollkommen zur Gemeinde. Ich glaube, dass so eine Gemeinschaft etwas Besonderes ist.

STADTJUBILÄUM: 775 JAHRE NEUBRANDENBURG UND WAS DIE KIRCHEN SO VERANSTALTEN



Nach einem bunten Rosenmontagsfasching im Latücht, einem fröhlichen und begegnungsreichen Fahrradpilgertag durch die Gemeinden und mit Besuchen bei den Gemeinschaften unserer Stadt am

23. April sind viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche am Vorbereiten der nächsten großen Ereignisse und Events in unserer Stadt, wir als Christen mittendrin:

Im Juni „DU STELLST MEINE FÜßE AUF WEITEN RAUM“ – Die Johanniskirche leergeräumt, neu als Raum zu erleben.

16. Juni Klosternacht (mehr auf Seite 8)

1. und 2. Juli - Mecklenburg-Vorpommern-Tag „Zusammenhalt in Stadt und Land. Wir in MV“ mit Prä-

sensation von Kirche, Caritas und Diakonie auf der großen Wiese an der Konzertkirche am Samstag und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr

2. Juli - 11 Uhr auf der Hauptbühne (Marktplatz) Festgottesdienst zum MV Tag „Einer trage des anderen Last“ mit dem Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern Tilman Jeremias, dem Johannischor und dem Bläserprojektchor aus der Region

9. Juli - Ökumenischer Gottesdienst im Grünen am Augustabad um 10 Uhr

21. bis 25. August - Legotage: „Baue die Stadt deiner Träume“

3. September - 10 Uhr auf der Bühne auf dem Marktplatz - Festgottesdienst der Kirchen in dieser

Stadt zum Vier-Tore-Fest zum 775. Stadtgeburtstag
7. September - 19 Uhr Jahresempfang der Kirchen in der Konzertkirche mit Festvortrag „Ich und Wir. Was hält die Gesellschaft zusammen?“ von Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD, anschließende Podiumsdiskussion mit Oberbürgermeister Silvio Witt, Ralf Neumann (Polylux e.V.) und Claudia Schneider (Nordkurier). Karten gibt es ab Mitte Juli über die Gemeinden.

Möchten Sie die vielen Aktivitäten unterstützen durch Mitdenken, Mitpacken, Mitbewerben ..., melden Sie sich gern bei der Regionalpastorin Christina Jonassen (christina.jonassen@elkm.de).

Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern

evangelisch - katholisch - ökumenisch

MECKLENBURG-VORPOMMERN-TAG

„Zusammenhalt in Stadt und Land. Wir in MV“
vom 30. Juni bis 2. Juli 2023

Kirchen, Caritas und Diakonie laden auf den Platz an der Konzertkirche ein:

Ein großes gelbes Sonnensegel, eine rote Chillout-Area, ein Fußballfeld, ein Bubblefußball, eine Pfadfinderjurte, ein Wohnmobil, dazwischen schicke weiße Pagoden...

Wer denkt da (nicht) zuerst an Kirche?

Genau so soll es werden, wenn Kirchen, christliche Gemeinschaften, Caritas, Diakonie, Seelsorge und Klosterleben sich auf dem **14. Mecklenburg-Vorpommern-Tag** präsentieren: Bunt, vielfältig, fröhlich, informativ, „evangelisch-katholisch-ökumenisch“!

So können sich Besucher über die Arbeit der Diakoniewerkstätten informieren, den Franziskaner Bruder Gabriel in einem Wohnmobil, seinem „fahrenden Kloster“, besuchen, welches an diesen Tagen von Krippenfiguren umgeben sein wird. Sie können ein Seelsorgezelt aufsuchen, in dem Telefonseelsorge, Lebensberatung, Krankenhauseelsorge usw. ihre Arbeit präsentieren. Der Eine-Welt-Laden „Nueva Esperanza“ e.V. und das Café International werden vertreten sein. Zum Spielen, Ausprobieren, Kennenlernen, nicht nur für die Junggebliebenen, gibt es allerhand Angebote von der Mobilien Jugendsozialarbeit der Caritas (MoJu), von der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und von den Royal Rangers, den Pfadfindern vom Jesus Punkt. Auch wer nur mal verschnauften will, wird einen Ort zum

Seele baumeln lassen finden oder einen Segen to go mit auf den Weg bekommen. Seien Sie willkommen, am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr auf der Wiese an der Konzertkirche.

Der Mecklenburg-Vorpommern-Tag wird viel Trubel und Eindrücke nach Neubrandenburg bringen. Als abendlichen Ruhe-Punkt gibt es am Freitag, 30.06., Samstag, 01.07. und Sonntag, 02.07., jeweils 21 Uhr **„Bach zur Nacht“** in der St. Johanniskirche: Der Cellist Peter Lamprecht aus Haan spielt je eine der Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach. Die St. Johanniskirche, die am MV-Tag geöffnet ist, ist für vier Wochen komplett leergeräumt, so wie es im Mittelalter ursprünglich war - ein besonderes Raum- und Hörerlebnis.

Am Sonntag, dem 2. Juli laden die katholische und evangelische Kirche um 11 Uhr zum **Ökumenischen Festgottesdienst** anlässlich des MV-Tags auf der Hauptbühne auf dem Marktplatz ein. Um Zusammenhalt in Stadt und Land, um das „Wir in MV“ wird es auch in diesem Gottesdienst gehen. Zu dem bekannten Bibelwort „Einer trage des anderen Last.“ (Galaterbrief 6,2) wird Bischof im Sprengel Tilman Jeremias predigen. Unter der musikalischen Leitung von Kantorin Brita Möller und Kantor Christian Stähr singt der Johannischor und spielt ein Projektbläserchor aus der Region.

Juni 2023

03. Juni, Samstag

Rossow 13:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
Weitin 10:00 Uhr Frühlingsfest; *Pn. Katharina Seuffert*

04. Juni, Trinitatis

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst; *Gem.Päd. Ariane Westphal*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Ralf von Samson*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht, Kantor Frieder Rosenow*

11. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen; *Pn. Christina Jonassen*
St. Michael 10:30 Uhr Kirche Kunterbunt für Familien; *Team*
Neuenkirchen 10:00 Uhr Gottesdienst
Woggersin 10:00 Uhr Gottesdienst; *Lektoren*

18. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Dr. Hans-Joachim Goetze*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst; *Kantor Frieder Rosenow, Präd. Michael Steinsiek*
Staven 08:00 Uhr Pilgern im Stavener Wald mit Picknick
Chemnitz 10:00 Uhr Gottesdienst; *Lektoren*

25. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst zu Johanni in Küssow; *Pn. Charlotte Kretschmann*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst; *Gem.Päd. Antje Reich*
St. Michael 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindechor;
Kantor Frieder Rosenow, P. Jörg Albrecht
Ganzkow 11:00 Uhr Dankgottesdienst nach der Turmsanierung
Wulkenzin 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Plattdeutsche Predigt, Fritz W. Rabe;*
Pn. Katharina Seuffert

Juli 2023

02. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

Marktplatz NB 11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum MV-Tag;
Bischof im Sprengel Tilman Jeremias
Zirzow 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

08. Juli; Samstag

St. Michael Gemeindefest; siehe Seite 23

09. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

Augustabad 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst im Grünen

16. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Gem.Päd. Ariane Westphal*
St. Johannes 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*



- St. Michael** 10:00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche;
P. Jörg Albrecht, Kantor Frieder Rosenow
- Alt Rehse** 10:00 Uhr Gedenkgottesdienst (siehe Seite 25); *Pn. Katharina Seuffert*

23. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
- St. Michael** 10:00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche; *Pastor Albrecht*
Kantor Frieder Rosenow spielt seinen letzten Gottesdienst als
angestellter Kantor in unserer Gemeinde
- Neddemin** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Pinnow** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Katharina Seuffert*

30. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Fritz W. Rabe*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
- St. Michael** 10:00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche
- Passentin** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

August 2023

06. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Fritz W. Rabe*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Präd. Dr. Hans-Joachim Goetze*
- St. Michael** 10:00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche
- Breesen** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

13. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Michael Steinsiek*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
- St. Michael** 10:00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche
- Weitin** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

20. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Juliane Weygand*
- St. Johannis** 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*
- St. Michael** 10:00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche
- Woggersin** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Katharina Seuffert*

27. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresanfang, anschließend Gemeindefest;
Gem.Päd. Ariane Westphal
- St. Johannis** 14:00 Uhr Gottesdienst mit Segnung aller Kinder zum Schulbeginn und Verabschiedung der Gemeindepädagogin Antje Reich;
Pn. Christina Jonassen
- St. Michael** 10:00 Uhr Sommergottesdienst in der Kirche
- Trollenhagen** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Wulkenzin** 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

September 2023

775 JAHRE
NEUBRANDENBURG**03.** September, 13. Sonntag nach Trinitatis

- Marktplatz NB** 10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Vier-Tore-Fest;
Ökumenisches Team
- Passentin** 10:00 Uhr Gottesdienst; Pn. *Katharina Seuffert*

10. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst; Pn. *Charlotte Kretschmann*
- St. Johannes** 10:00 Uhr Gottesdienst; P. *Ralf von Samson*
- St. Michael** 17:00 Uhr Gospelchor Cora de Cuba (*Bitte Uhrzeit beachten!*)
- Roggenhagen** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Chemnitz** 10:00 Uhr Gottesdienst; Pn. *Katharina Seuffert*

17. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 19:00 Uhr Abendgottesdienst; *Team*
- St. Johannes** 10:00 Uhr Gottesdienst für Konfirmanden; *Team*
- St. Michael** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Breesen** 14:00 Uhr Goldene Konfirmation; Pn. *Katharina Seuffert*

24. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

- Friedensgemeinde** 10:00 Uhr Gottesdienst zur Interkulturellen Woche; *Team*
- St. Johannes** 10:00 Uhr Gottesdienst; P. *Ralf von Samson*
- St. Michael** 10:00 Uhr Gottesdienst, Musik: Klaus André Eickhoff; P. *Jörg Albrecht*,
Predigt: Torsten Hebel
- Neuenkirchen** 11:00 Uhr Familienkirche in Aktion
- Wulkenzin** 14:00 Uhr Goldene Konfirmation; Pn. *Katharina Seuffert*

Vorschau Oktober 2023

01. Oktober, Erntedank

- Friedensgemeinde** 14:00 Uhr Gottesdienst mit der Gehörlosengemeinde; *Dorothea Engelbrecht*,
Pn. Charlotte Kretschmann
- St. Johannes** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pn. *Christina Jonassen*
- St. Michael** 10:00 Uhr Gottesdienst; P. *Jörg Albrecht*
- Neddemin** 10:00 Uhr Erntedankfest
- Chemnitz** 10:00 Uhr Erntedank mit Abendmahl; Pn. *Katharina Seuffert*

Andachten vor dem Georgsaltar

Dienstag, 6. Juni, 4. Juli und 5. September, um 8 Uhr

Gottesdienste im DRK Pflegeheim, Robert-Blum-Straße 32

Dienstag, 11. Juli, 8. August und 12. September, 10 Uhr

Gottesdienste im Evangelischen Altenpflegeheim Neubrandenburg-Broda,

Ludwig-van-Beethoven-Ring 73

Dienstag, 6. Juni, 4. Juli und 5. September, 10 Uhr

Gottesdienst im Vitanas Pflegeheim, Neustrelitzer Straße

Dienstag, 18. Juli, 15. August und 19. September, 10 Uhr

Städtisches Pflegeheim Max Adrion

Freitag, 9. Juni und 7. Juli, um 10 Uhr

Seniorenwohnpark am Spargelberg

Donnerstag, 8. Juni, um 9:30 Uhr

PILGERTAGE IN DEN OSTERFERIEN



Quadratmeterweise Schlafsäcke, Isomatten, riesige Sporttaschen und eine Menge wuselnder Kinder begrüßten uns am 1. April im Gemeinderaum der Johanniskirche. Trotz der Kälte und des Regens mischten wir uns nach dem Pilgersegen munter unter die Kindergruppe. Über Stock und Stein, durch Matsch und Pfützen erreichten wir Burg Stargard und schlugen dort unser erstes Nachtquartier auf. Wir probten bei Pizza und Döner für den Gottesdienst am nächsten Tag. Der Sonntag war abenteuerreich. Erst der fröhliche Gottesdienst, dann leckeres Grillen beim Haflingerhof, Eis zum Nachtisch an der Diele. Zum Kaffee waren wir bei Familie Müller in Holldorf eingeladen. Wir bestaunten die eigene Imkerei, probierten Honig, spielten Basketball und streichelten Pferde

und Ziegen. Glücklicherweise erreichten wir 2 km später das Ballwitzer Pfarrhaus. Hier spielten wir in Lagerferne bis in den Abend Fußball und konnten dort den besten Schlaf der ganzen Reise genießen. Am Montag pilgerten wir weiter nach Rödlin, unserer letzten Station. Nach einem erneuten fußballspielerischen Abend mit richtigem Spielfeld fielen wir k.o. in unsere Schlafsäcke. Am Dienstag verabschiedeten wir uns von den 36 Kindern mit dem Versprechen, uns nächstes Jahr wieder zu sehen.

Einen lieben Dank für den super Gepäcktransport und die leckere Verpflegung durch Kathleen und Sven aus Burg Stargard.

Die Teamer
Lucy, Charleen und Buno

SOMMER, SONNE UND GOTT AN MEINER SEITE

Es durftet nach Lavendel, Erdbeeren schmecken, der See lädt zum Baden ein. Diese Jahreszeit genießen wir in vollen Zügen. Fast jeden Tag schlecken wir Eis, sind länger draußen und lassen uns von der Sonne wärmen. Wir finden, in den Sommertagen ist das Leben frischer und fröhlicher als an den kalten Tagen. Antje sitzt manchmal im Sommer am See und genießt den Sonnenuntergang und staunt über die Schönheiten der Natur. Ariane liebt es, wenn der warme Sommerwind über ihr Gesicht streicht bei den Fahrradtouren. In solchen Momenten haben wir das Gefühl, Gott näher zu sein und ihn sogar manchmal zu erblicken und zu fühlen. Die Jahreslosung erzählt uns von dieser Zusage. Hier

ist Hagar sich sicher „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Wir laden euch ein, diesen Zuspruch in eurem Leben zu entdecken. In den Sommerferien oder auch zu Hause am See, oder, oder, oder...

In welchem Augenblick habt ihr euch Gott nahe gefühlt? Wir sind neugierig darauf und wünschen euch wunderbare Begegnungen mit Gott. Wer mag, kann uns gerne von diesen Momenten schreiben oder malen. Füllt unsere Briefkästen mit eurer Post in der Sankt Johanniskirche, St. Michael oder auch in der Friedenskirche. Wir bedanken uns mit einer kunterbunten Spektralbrille.

Sonnige Grüße Antje und Ariane

„...ES LEUCHTET IM DUNKELN UND HILFT MIR“ – BIBELTAGE IN BRODA

Die Bibeltage in Broda gibt es seit 2014 immer am Anfang eines neuen Jahres. Viele gute Erfahrungen verbinden sich mit ihnen. Seit vier Jahren begleite ich als ehemalige Mitarbeiterin der »Sozialen Betreuung« die Pastorin Katharina Seuffert. Neben Broda gestalten wir diese Bibeltage jährlich noch in 3 bis 5 weiteren Seniorenheimen. Ich möchte hier nun unsere Erfahrungen von Broda weitergeben:



Elia, Witwe von Sarepta, König Ahab mit Frau Isebel (v.l.)
Foto: Christine Rathke

In drei aufeinanderfolgenden Wochen haben wir uns mit den Teilnehmenden für je einen Vormittag für 1,5 Stunden versammelt, geteilt durch eine kleine Obstpause. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde stellte sich in diesem Jahr ein zusätzlicher Gast vor: der Prophet Elia. Er war als biblische Holzfigur verkleidet, ein Gottesbote aus dem Alten Testament. Elia erzählte von seinen Erfahrungen mit Gott, die wir mit Lebensbezügen der BewohnerInnen verbunden haben. Wir fragten: „Wo haben Sie schon einmal erlebt, dass Gott für Sie gesorgt hat?“, „Haben Sie schon Erfahrungen mit einem ernsthaften Gebet gemacht?“, „Wie geht es uns am Lebensende, wem haben wir etwas beigebracht, wem etwas weiterge-

geben? Was ist mir nicht gelungen und wie lasse ich vertrauensvoll los?“ - Dank der alten Geschichten aus der Bibel, veranschaulicht mit Figuren und Symbolen (wie z.B. einem Wasserkrug, einem Stück Brot, einem blauen Seidenschal als Bach oder Fluss), konnten Antworten auf unsere Fragen gefunden werden. Gute Gespräche sind entstanden.

Beim diesjährigen Thema über den Propheten Elia bot es sich an, Teilstücke aus dem Oratorium „Elias“ von Mendelssohn einzuspielen, z.B. das Quartett „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ und den Bekenntnischor „Der Herr ist Gott“.

Zum festen Rahmen der Bibeltage gehören immer ein passendes Gesangbuchlied, das gemeinsam gesprochene Vaterunser und ein Segenswort der Pastorin. Und es gibt immer auch etwas zum Mitnehmen, z.B. eine Karte mit einem tröstlichen Spruch, ein buntes Bild, ein kleines Geheimnisschächtelchen. Welche Bedeutung diese kleinen, unscheinbaren Dinge für die Bewohner haben, erfahren wir manchmal erst im Nachhinein, wenn z.B. jemand sagte: „Das kleine glitzernde Kreuz leuchtet immer im Dunkeln. Darauf gucke ich dann und das hilft mir.“ Oder wenn eine Angehörige nach dem Tod ihres Vaters erzählt, dass er diese kleinen Dinge sorgsam aufbewahrt habe.

Solche Bibeltage geben den HeimbewohnerInnen die seltene Gelegenheit, über Trauer, Verlust und Verletzungen jeglicher Art zu sprechen und dabei Entlastung zu erfahren. Schwere Lebenserfahrungen können mitgeteilt und von den Anwesenden mitgetragen werden. Das sind elementare Themen, die im Alltag selten zur Sprache kommen. So hat unser Gespräch über die Bibel seinen besonderen Wert, gerade im letzten Lebensabschnitt von Menschen.

Christine Rathke

Für unsere Begegnungsstätten suchen wir

Diakonie 

Ehrenamtliche Mitarbeiter/ BFD m/w/d

Ihre Aufgaben: Hilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Tagesangebote vor- und nachbereiten.

Ansprechpartnerin: Frau Heidrun Zabel-Muth

☎ 0176 - 10 19 22 01

✉ begegnungsstaetten-nb@diakonie-mse.de



WILLKOMMEN IN DER FRIEDENSGEMEINDE

**Evang.-Luth.
Friedensgemeinde**

Semmelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 7 07 18 93
FAX: (0395) 7 07 18 99

**Pastorin Charlotte
Kretschmann**

Büro: 0395/ 707 18 93
M.: 0176 - 60 47 53 92
charlotte.kretschmann
@elkm.de

**Gemeindepädagogin
Ariane Westphal**

Tel.: 0151-72 40 32 12

Thomas Pingel,

Küster
M.: 0151 - 10 78 98 71

Heike Heilmann,

Gemeindebüro
Sprechzeiten:
Di., 9-11 Uhr
Tel: 0395/ 707 18 93

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 5206 0410
2806 4381 48

BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Inhaber:

Friedensgemeinde NB
*Bitte nur die 15-stellige
Kirchgeldnummer als
Verwendungszweck
angeben.*

Spendenkonto:

IBAN: DE31 5206 0410
0005 3705 31

BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)

Kennwort:

Friedensgemeinde +
Verwendungszweck

Monatsspruch Juni

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. *Genesis 27,28*

Es mutet sommerlich passend an - das Wort für den Juni, kommt aber aus einer dramatischen Familiensituation.

Jakob ist der, um den es sich dreht. Gerade beschäftigte er uns in einem nachösterlichen Gottesdienst. Wir erinnerten uns: Er hat einen großen Namen im Volk Israel als Stammvater des Glaubens, aber auch - dies in seinen Jugendjahren - als Betrüger und Schlitzohr seinem Bruder und Vater gegenüber.

Seine große Sehnsucht: Ich wünsche mir Segen! Ich brauche Segen, der mir zugesprochen wird. Ich weiß, mir muss Gutes zufließen, allein ist es nicht zu machen.

Das treibt Jakob um. Auf meinem Weg brauche ich Gunst, Gnade, Glück, das alles liegt nicht allein in meiner Hand. Es muss mir zuwachsen, geschenkt werden. Deshalb stibitzt er frech den Segen, eigentlich hätte er Esau, seinem Zwillingbruder, zugestanden. Jakob ist listig und führt seinen blinden Vaters Isaak hinter das Licht. Alles Mögliche und Unmögliche wendet er an, allein um solchen Segen des Vaters

zu erlangen.

Für den Juni sind uns aus diesem Segen Isaaks Worte zugesagt: Gott gebe dir....

Sie verbinden uns mit jener Sehnsucht und sie rufen uns zurück zur Aufmerksamkeit, zur Wachsamkeit der geschenkten Erde gegenüber genauso wie in das Vertrauen - dass unsere Erde genug für uns hat. Wenn wir sie gut behandeln!

Alles wird da sein im kommenden Sommer: Geschenkter Segen - ein offener Himmel, Blüten, Blumen, Früchte, Farben, Düfte, das Summen der Bienen und das Singen der Vögel ... Segen.

Wir kommen nicht umhin, in Achtsamkeit zu leben. Junge Menschen ermahnen uns dazu.

Wir kommen nicht umhin, wenn wir es uns wünschen, dass dieser Segen weiterwandert zu unseren Kindern und Enkel*innen.

Staunen und Demut suchen in uns deshalb einen festen Platz.

*Willkommen in der Friedensgemeinde
Ihre Pastorin Charlotte Kretschmann*

Tanzkreis

Herzlich willkommen sind alle Tanzfreudigen alle 14 Tage in der Friedenskirche. Dienstags von 17 bis 18:30 Uhr.

Zu folgenden Terminen: 6. u. 20. Juni, 4. und 18. Juli, - Sommerpause - 12. und 26. September, 10. Oktober.

Glaubenskurs

Gemeinsam nach Glauben und Gott fragen. Die Abende und Gespräche gehen weiter. Herzlich willkommen dazu in der Friedenskirche am 28. Juni und 20. September ab 19 Uhr. Einfach dazukommen und neugierig sein.

Mitbring-Grill

Nach dem Mitbring-Abendbrot geht es weiter. Denn zusammen essen lässt Leben teilen. Wir laden ein zum Mitbringgrill. Der Rost ist heiß und Wasser und Tee sind da und ihr und Sie können Weiteres mitbringen, was Sie gern es-

sen und ihr gern esst.

Ab 18 Uhr essen wir zusammen auf dem Hof der Friedensgemeinde. Abschließend gibt es eine Geschichte und ein Abendlied mit Segen.

Herzlich willkommen dazu am 15. Juni und 21. September.

SCHULJAHRESANFANGSGOTTESDIENST UND GEMEINDEFEST

Am 28. August beginnt in Mecklenburg-Vorpommern ein neues Schuljahr. Egal ob du eingeschult wirst, mittendrin bist oder auf dich die Abschlussprüfungen warten. Segen tut gut. Daher laden wir dich und deine Familie besonders zum Gottesdienst am Schuljahresanfang ein. Am Sonntag, 27. August,

um 10 Uhr – bei gutem Wetter open air an der Friedenskirche. Anschließend feiern wir das Gemeindefest mit Mittagss grill, Live-Musik, zu der auch das Tanzbein geschwungen werden kann, und Kaffee und Kuchen. Aktionen für Kinder und Erwachsene werden nicht fehlen. Herzlich willkommen.

GOTTESDIENST ZUR INTERKULTURELLEN WOCHE

Ab dem 23. September findet wieder die Interkulturelle Woche in Neubrandenburg statt, in diesem Jahr unter dem Motto „775 Jahre Interkultur“.

In der Friedensgemeinde feiern wir wieder mit und einen Gottesdienst am Sonntag, 24. September, um 10 Uhr. Anschließend sind alle eingeladen, zu einem bunten und vielfältigen Buffet beizutragen. Herzlich willkommen!



Spürnasenrallye

Am Samstag, 16. September, werden die Spürnasen wieder aktiv. Spannende Rätsel und Knobelaufgaben sind von euch zu lösen. Wir treffen uns von 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum der Sankt Michaelsgemeinde. Bitte meldet euch vorher bei mir an, damit ich gut planen kann.

Eure Ariane

Kreative Geschichtenwerkstatt für Kinder

Seid herzlich willkommen zur kreativen Geschichtenwerkstatt. Wir treffen uns an folgenden Tagen, montags von 16 bis 17:30 Uhr in der Friedenskirche am: 05., 12., 19. und 26. Juni; 10. Juli; 11., 18. und 25. September



GEMEINDENACHMITTAGE

immer donnerstags 14 Uhr

- 08.6. - „Meine Hoffnung und meine Freude“ - der Begegnungsort Taizé; Charlotte Kretschmann
- 22.6. - Bildung in der Oststadt; Thomas Evers
- 06.7. - Wege durch unser Land. Ein geschichtlich-literarischer Reisebegleiter; Hans-Joachim Nehring
- 20.7. - Sommernachmittag; Ariane Westphal
- 14.9. - Neubrandenburg - Aufbau nach 1945; Eleonore Wolf
- 28.9. - Neubrandenburger Friedhöfe: vielfältige Bestattungsarten, Friedhofskultur und bedeutsame städtische Grünanlagen; Andreas Vogel

AUSBLICK ERNTEDANKFEST

Am 1. Oktober feiern wir das Erntedankfest wieder zusammen mit der Gehörlosenseelsorge. Um 12 Uhr sind Sie herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Das Fest schließt mit einem Gottesdienst um 14 Uhr ab.





„UND BIS WIR UNS WIEDER SEHEN...“ VERABSCHIEDUNG ANTJE REICH

Wenn ich meine Dienstzeit in wenigen Worten beschreiben sollte, fällt mir ziemlich schnell die gemeindepädagogische Fülle meiner Arbeit ein.

Ich blicke auf lebendige und eben erfüllte Jahre zurück. Mir sind die Menschen und die damit verbundenen Begegnungen ins Herz gewachsen. Die quirligen Mädels und Jungs der Christenlehre in ihren Freuden, Schnattereien und Fragen zu begleiten, war mir meine liebste Arbeitszeit.



Welch ein Schatz steckt in jeder und jedem von euch! Habt Dank für unsere gemeinsamen Wege!

Ich erinnere mich richtig gern an abwechslungsreiche Arbeitstage und Projekte.

Die fröhlichen Andachten mit dem Regenbogenhaus von nebenan, die beglückende Zeit mit der Jungen Gemeinde, der oft bewegende Austausch in den Seniorenkreisen, das „Wege-in-die-Stille“ Projekt in St. Georg, die Mütter-Töchter-Freizeiten, mein ver-

trauter monatlicher Frauenkreis, wunderbare Gottesdienste zur Christnacht, das fetzige Luther - Musical, die Friedensgebete, das Psalmbuch „Zugvogelherzen“ mit Ariane und Verena, und und und.

So danke ich dem Kirchengemeinderat für alles Zutrauen in meine Arbeit.

Ich danke dem Team der Kirchenkreisverwaltung für eure zugewandte und geduldige Zusammenarbeit.

Ich danke den vielen ehrenamtlichen Engagierten für das Mitgestalten des Gemeindelebens. Ohne euch wären wir Hauptamtlichen verloren.

Ich danke meiner langjährigen Herzenskollegin Christina.

Am Sonntag, 27. August, werde ich **um 14 Uhr** aus meinem Dienst verabschiedet.

Ich staune über zwölf erfüllte und segensreiche Jahre.

Ab 1. September beginne ich als Referentin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Propstei Neustrelitz einen neuen dienstlichen Weg.

Ich fühle mich persönlich verbunden mit St. Johannis.

Loki wurde hier eingeschult und im Juli konfirmiert.

Und so bleibe ich gern Gemeindeglied in meiner Heimatgemeinde.

*Gottes lebendigen Segen wünscht Ihnen und euch
Antje Reich*

DER „MALKREIS BRIGGOW“ ...



.. stellt seit mehr als 10 Jahren vom 15. Juli bis 25. August wieder in der St. Johanniskirche aus.

Der „Malkreis Briggow“ ist eine Gemeinschaft von

Laienmalerinnen- und malern aus Neubrandenburg und der näheren Umgebung der Stadt, die sich seit 1995 diesem Hobby widmen. Mitglieder des Malkreises sind: Sabine Balschat, Annemone Kersten, Ralf Kreimann, Jens-Uwe Kuttler, Wolfgang Maercker, Kerstin Richter, Uta Stepputat, Benjamin Wandel und als Gast Anemone Buthut.

Die Mitglieder des Malkreises, denen der Künstler Andreas Homberg beratend zur Seite steht, beschäftigen sich hauptsächlich mit der Öl- und Acrylmalerei. Seit 1997 präsentiert der Malkreis seine Arbeiten regelmäßig auf eigenen Ausstellungen in der Region. Jedes Jahr im Juni organisiert die Gruppe für sich ein mehrtägiges Pleinair im Ostseebad Dierhagen, bei dem dann

unmittelbar in der freien Natur vor allem Landschaftsbilder entstehen.

Sabine Balschat



TERMINE

Die diesjährige Männerkreisfreizeit

findet wie in jedem Jahr am ersten Septemberwochenende, also **vom 1. bis zum 3. September** statt. Anmeldungen über Pastor Ralf von Samson

Abfahrtzeiten des Gemeindeausflugs

nach Plau am See am **Mittwoch, 7. Juni, 8 Uhr**, an der Bushaltestelle auf dem Lindenberg. Im Anschluss fährt der Bus vom Kaufhof-Süd und dann in der Innenstadt vor die St. Johanniskirche.

REGELMÄßIGE TERMINE

Taizéandacht

dienstags 12 Uhr in der St. Johanniskirche

Seniorenkreis

„Betreutes Wohnen“, DRK-Heim, Torfsteg 14,
Dienstag, 27. Juni, 25. Juli und 22. August, um 15 Uhr

Männerkreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 29. Juni und 28. September, um 19:30 Uhr

Gesprächskreis

„Mit der Bibel im Gespräch“,
im Pfarramt, Große Wollweberstr. 1
Dienstag, 18. Juli, 15. August und 19. September, um 19:30 Uhr
Sie sind herzlich eingeladen!

Café B

im Gemeinderaum, 2. Ringstraße 203
montags 9:30 bis 11 Uhr

Seniorenfrauenkreis im Gemeinderaum

Mittwoch, 28. Juni, 30. August, 27. Sept. entfällt, 14:30 Uhr

Les- und Literaturkreis im Sitzungsraum neben dem Büro

Montag, 12. Juni, 10. Juli und 11. September, um 18 Uhr

Begegnungsnachmittag im Gemeinderaum

Mittwoch, 14. Juni, 12. Juli, 13. September, 14:30 Uhr

Christenlehre

1. Klasse dienstags 14 bis 14:45 Uhr an der EVA
2. Klasse donnerstags 13:30 bis 14:30 Uhr an der EVA
3. Klasse donnerstags 14:45 bis 15:45 Uhr in St. Johannis
4. bis 6. Klasse dienstags 15:15 bis 16 Uhr in St. Johannis

Konfirmanden

freitags ab 13 Uhr bis 16 Uhr im Gemeinderaum

Pastor Ralf von Samson

Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 0395 / 707 17 48
ralf.vonsamson-himmelstierna
@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen

Tel.: 0395 / 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de

Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht zu einem Ehejubiläum oder etwas anderes von Pastor von Samson oder von Pastorin Christina Jonassen wünschen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit ihnen auf! Sie kommen Sie gerne besuchen!

Gemeindepädagogin Antje Reich

Tel.: 0395 / 5 63 84 19
antje.reich@elkm

Büro für Kirchenmusik

Colin Heidecker

Tel.: 0395/ 56 39 39 80
info@musik-an-sankt-johannis.de
www.musik-an-sankt-johannis.de
Info: 0395/ 56 39 17 72 (nur Ansage)

Küster René Kiepsele

Tel.: 0395 / 57 06 88 22
M.: 0172 - 302 94 87
kuester-neubrandenburg-johannis@
elkm.de

Büro: Martina Altmann

2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 582 34 75
buero-neubrandenburg-johannis@
elkm.de

Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags 10 - 12 Uhr
mittwochs 14 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Konto für Spenden und sonstige Überweisungen (nicht für Kirchgeld):
KKV Neubrandenburg

IBAN:

DE 07 5206 0410 0105 0502 00

BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Bitte immer unter Angabe des Verwendungszwecks



Kontakte

Pastor Jörg Albrecht
 Straußstraße 10a
 17034 Neubrandenburg
 M: 0176 - 50 20 05 29
 neubrandenburg-michael
 @elkm.de

Gemeindepädagogin
Ariane Westphal
 Tel.: 0151-72 40 32 12

Kantor
Frieder Rosenow
 M: 0176 - 53 25 23 06
 Tel.: 0395- 422 41 55
 kantor.rosenow.nb
 @gmx.de

Küster
Jörg Braunstein
 M: 0176 - 51 22 02 42

Gemeindebüro
Elke Lubs
 0395/ 422 18 44
 Öffnungszeiten:
 Di., 9 - 11 Uhr
FAX Gemeinde
 0395/ 45 13 65 75

Spenden und
Sonstiges:
IBAN: DE62 5206 0410
 0005 4252 63
BIC: GENODEF1EK1
 (Evangelische Bank)
Verwendungszweck:
 KG St. Michael Neubran-
 denburg, Name, Spende
 für ...



www.sanktmichael-nb.de

ZUM ABSCHIED VON KANTOR ROSENOW. EIN GROßER DANK.

Zum 31. August dieses Jahres geht er nun in den Ruhestand. 32 Jahre war er in unserer Gemeinde Kantor.

Am Sonnabend, dem 8. Juli, feiern wir endlich wieder Gemeindefest. Und an diesem Tag wollen und werden wir ihn in unserer Gemeinde als Kantor verabschieden. Wir möchten uns bei ihm auf das herzlichste bedanken.

Viele Menschen sind im Laufe dieser drei Jahrzehnte Wegstrecken mitgegangen. Für viele Menschen waren Begegnungen rund um die Musik prägend im Leben. An dieser Stelle kann ich nicht alles aufzählen, ich möchte nur zur Erinnerung anregen.

Fast 30 Jahre war er gemeinsam mit seiner Frau durch die Musik und ihr gemeinsames Arbeiten Wegbegleiter vieler Menschen. Kinder und Jugendliche sind in Berührung mit dem Glauben gekommen, in den Liedern und den Musicals haben sie sich mit Lebensthemen auseinandergesetzt. Gemeinsame Freizeiten und Reisen werden ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

In seinem Dienst würde er sich nie als ein Künstler, sondern stets als ein Musiker für die Gemeinde sehen. So haben wir ihn erlebt. Der Gemeindechor war Gemeinschaft, viele Gemeindevoranstaltungen hat er mit neuen Liedern begleitet und Atmosphäre geschaffen.

Er hat ebenso gerne Rasenhockey gespielt, und es war ihm ein Herzensanliegen, dass mit der Musik Gott zur Sprache kommt, Menschen mit dem

Glauben in Berührung kommen und etwas Gutes, Halt und Trost und Hoffnung für ihr Leben finden.

Für dies alles, für die Gottesdienstbegleitung Sonntag für Sonntag und an den Feiertagen und für die vielen ungenannten Kleinigkeiten möchte ich hier im Namen der Gemeinde öffentlich Danke sagen.

Und ich möchte Sie alle herzlichst zu unserem Gemeindefest und zur Verabschiedung am 8. Juli am Nachmittag einladen.

Auch ein persönliches Wort möchte ich hier gerne schreiben, denn über 20 Jahre haben wir gemeinsam gearbeitet. Wir waren in einem Team, wir waren ein tolles Team, wir haben uns blind in unseren Gottesdiensten und bei vielen Veranstaltungen verstanden. Und das Zusammenarbeiten war von gemeinsamer Wertschätzung und von gemeinsamen Zielen bestimmt. Auch persönlich will ich deshalb ganz herzlich Danke sagen.

Lieber Frieder Rosenow, für den beginnenden Ruhestand, für diesen neuen Lebensabschnitt, ja diese Lebensphase, wünscht deine Michaelsgemeinde dir, unserem bisherigen Kantor, von Herzen Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute für dich und für deine ganze Familie.

Für den KGR, im Namen der Gemeinde.

*Herzlichst Jörg Albrecht,
 Gemeindepastor*

Kinderkirche „Frohe Zeit für Kinder“

Immer mittwochs ab 16 Uhr beginnen wir mit einem lockeren Ankommen zum Spielen, Basteln, Erzählen. Ab 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr vertiefen wir uns in Geschichten und das, was es da noch zu erleben gibt. Seid alle herzlich willkommen!

Gemeindenachmittage

mittwochs 14 Uhr am 7. Juni und 6. September

Gemeindefrühstück

mittwochs 9 Uhr am 14. Juni und 13. September



GEMEINDEFEST IN SANKT MICHAEL

Sonnabend, 8. Juli, 15 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantor Frieder Rosenow.
Ca. 19 Uhr Musik zum Tanzen und Hören mit dem Klezmertrio „Harry's Freilach“ aus Berlin, auf unserem Hof in Sankt Michael. Willkommen!

Spürnasenrallye

Am Samstag, 16. September, werden die Spürnasen wieder aktiv. Spannende Rätsel und Knobelaufgaben sind von euch zu lösen.

Wir treffen uns von um 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum der Sankt Michaelgemeinde.

Bitte meldet Euch vorher bei mir an, damit ich gut planen kann.

Eure Ariane



frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

Unser Thema:

„Und siehe,
es war sehr
gut“

am Sonntag, 11. Juni 2023,

von 10:30 bis 13:00 Uhr

Begegnungszentrum St. Michael
Straußstraße 10a, 17034 Neubrandenburg

Infos bei der Gemeindepädagogin
Ariane Westphal, Tel.: 0151 72 40 32 12

„TATSÄCHLICH LIEBE!“



Am Donnerstag, Freitag und Samstag, am 21., 22. und 23. September, jeweils um 19:30 Uhr laden wir auf das allerherzlichste zu drei höchst bewegenden Abenden mit Torsten Hebel und Klaus-André Eickhoff ein.

„Tatsächlich Liebe“, das sind drei Abende und der Gottesdienst am Sonntag um zehn mit zwei wunderbaren Künstlern. Bei „Tatsächlich Liebe“ geht es bei Comedy & Musik um ein vielfältiges Thema, das so manches Herz schneller schlagen und klopfen lässt. Klaus-André Eickhoff ist vielen in der Stadt durch seine Konzerte bekannt. Tiefsinn und Humor prägen seine Lieder.

Der andere, Torsten Hebel, ist Komödiant, Kabarettist, Schauspieler und – Achtung: Theologe!

Herzerwärmend geht es an den Abenden vom kleinen Alltag zu den großen Gefühlen. Im einen Moment Tränen lachen, im anderen tief berührt sein von der Schönheit einer weltverändernden Kraft – Vorsicht, Pathos! *Also herzlich willkommen.*

Der EINTRITT zu allen Abenden ist FREI.

WENN GOSPEL UND CALYPSO SICH VEREINEN



Ihr habt Lust auf mitreißende Rhythmen und ermutigende Botschaften? Ein Konzertereignis der absoluten Extraklasse.

Wir freuen uns sehr, dass das Abschlusskonzert ihrer Deutschland-Tournee bei uns stattfinden kann am Sonntag, 10. September, um 17 Uhr im Begegnungszentrum. Bitte unbedingt vormerken.

Mehr Infos auf unserer homepage
www.sanktmichael-nb.de

DANKGOTTESDIENST

zum Ende der Turmsanierung in Ganzkow.

Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr

Der Turm in Ganzkow strahlt wieder in alter Pracht über den Landgraben. Dank der finanziellen Unterstützung des Landes MV, des Kirchenkreises Mecklenburg, der Stiftung Kirchliches Bauen in Meck-

lenburg, der Katharina und Gerhard Hoffmann Stiftung, Hamburg, dem Verein Dorfkirchen in Not und der vielen Spenderinnen und Spender konnte der Turm gerettet werden. Anschließend gibt es die Gelegenheit, den Turm, die Glocken und die neue Turmuhr zu besichtigen.

Gottesdienst auf dem Dorffest

in Rossow am Samstag, 3. Juni, 13 Uhr

Auf dem Dorffest in Rossow feiern wir um 13 Uhr einen Gottesdienst für die ganze Familie. Wir feiern im Festzelt. Herzliche Einladung an die ganze Kirchengemeinde. Im Anschluss gibt es fröhliches Treiben auf dem Fest.

Begegnungscafé im Pfarrhaus Staven

Gemeinsam klönen – sich über das Leben austauschen – gemeinsam Kuchen und Kaffee genießen. Beginn ist 14:30 Uhr. Pastor Martin Doß holt aus den Dörfern ab.

Termine: 7. Juni – „Der 17. Juni 1953“

Mittwoch, 6. September

Das Begegnungscafé auf Reisen ins Hans Fallada Haus

Wir besuchen das Haus und den großen Nutzgarten des Schriftstellers Hans Fallada in Carwitz bei Feldberg. Anschließend lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in Carwitz ausklingen.

Der freundliche Fahrdienst bringt uns von Staven nach Carwitz und zurück. Unkostenbeitrag 10 Euro.

Abfahrt Pfarrhaus Staven 13 Uhr

Rückkehr: 17 bis 17:30 Uhr

Pilgern in Staven am Sonntag, 18. Juni, 8 Uhr - Früh

am Morgen machen wir uns auf den Weg durch den Stavener Wald. Bettina Faselt führt uns an wunderschöne Orte. Unterwegs gibt es ein Picknick – bitte bringen Sie etwas dafür mit.

Bibelerzählabend am Mittwoch,

21. Juni, 18 Uhr – Mose und der Weg in die Freiheit

Wie war das nochmal mit Mose und den Ägyptern?

Pastor Martin Doß erzählt die Geschichte wie das Volk Israel aus der Sklaverei befreit worden ist. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich mitnehmen. Ein Glas Wein oder eine Tasse Tee gibt es auch.

Starke Stücke in Neverin am Donnerstag, 3. August, um 20 Uhr

Die Starken Stücke kommen wieder nach Neverin. Freuen Sie sich zur besten Filmzeit auf einen starken Film. Anschließend sind Sie zu einem kleinen Gespräch über den Film eingeladen. Der Titel wird noch bekannt gegeben.

Ruth Siedel – Pfarrfrau in Neddemin

Viele Menschen in Neddemin können sich noch an die Pfarrwitwe Ruth Siedel erinnern, die lange im Pfarrhaus gewohnt hat. Wir hören Geschichten auf Platt und Hochdeutsch, die Frau Siedel aufgeschrieben hat. Bei gutem Wetter im Pfarrgarten, sonst in der Kirche am 20. August.

Familienkirche in Aktion am Sonntag 24. September

Das Team der Familienkirche Neuenkirchen lädt alle Familien am Sonntag, 24. September, von 11 bis 13 Uhr zu einem Aktionstag ein. Freut Euch auf Bastelstationen für die ganze Familie, eine spannende Geschichte und ein gemeinsames Mittagessen.

Musikalische Abendandachten in Podewall -

Sonntagabend klingt die Woche aus mit Musik und Gedanken, die Kraft geben. In den warmen Monaten in der Dorfkirche Podewall. Beginn 19 Uhr. Uwe Rosenow und musikalische Podewallerinnen und Podewaller laden ein. Termine: 18. Juni; 16. Juli; 13. August; 10. September.



Pastor Martin Doß

Rossower Str. 25
17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-
emmaus@elkm.de

Pastor auf Fortbildung

Pastor Martin Doß ist vom 26. Juni – 7. Juli auf Fortbildung. Ihre Ansprechpartnerin ist Pastorin Katharina Seuffert, KG Wulkenzin-Breesen

Irene Kröning

2. Vorsitzende des
Kirchengemeinderats
Dorfstraße 5
17039 Hohenmin
Tel.: 039 61/ 21 12 18
M.: 0176-38 23 13 76

Bankverbindung

Kontoinhaber: Emmaus-KG Staven
IBAN: DE56 5206 0410 0005 3705 66
BIC: GENODEF1EK1
Zweck: SPENDE + Ihr Anliegen

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mein Wunsch für Sie in diesem Sommer

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist.

Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen.

Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszufließen.

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schon dich (von Bernhard von Clairvaux).

Der Psalmbeter weiß: Herr, du bist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und erfüllende Sommerzeit.

Herzlich
Ihre Katharina Seuffert

Tagesaktuelle Informationen auf
www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen

Adressen und Kontakte

Pastorin

Katharina Seuffert

Tel.: 0395/ 582 34 42

M.: 0151 - 50 42 60 20

wulkenzin-breesen

@elkm.de

Besuche: Wenn Sie es wünschen, besuche ich Sie gern. Geben Sie mir einfach telefonisch Bescheid, dann können wir einen Termin vereinbaren.

1. Vorsitzender des KGR Johannes Gnau

Kirschenweg 4, Neuendorf

Tel.: 0395/ 5 66 53 86

Bankverbindungen

Allgemeine Zahlungen und Spenden an:

Kontoinhaber: KKV – KG

Wulkenzin-Breesen

IBAN: DE44 5206 0410

7905 0502 00

BIC: GENODEF1EK1

Geldinstitut: Ev. Bank

Verwendungszweck:

„Name....., Spende für....., KG Wulkenzin-Breesen“

Kirchgeldzahlungen an unsere Kirchengemeinde:

Kontoinhaber: KKV – KG

Wulkenzin-Breesen

IBAN: DE16 5206 0410

1806 5000 72

BIC: GENODEF1EK1

Geldinstitut: Ev. Bank

Verwendungszweck:

„Name....., Kirchgeldnummer.....“

EIN BESONDERER GOTTESDIENST



Am 16. Juli feiern wir einen besonderen Gottesdienst in der Kirche Alt Rehse.

Als Gast und Rednerin dürfen wir Frau Barbara Fellgiebel begrüßen.

Sie wird uns im Rahmen des Gottesdienstes von ihrem Großvater, ihrer Familie und ihre heutige Sicht auf die Geschichte erzählen.

Barbara Fellgiebel ist Enkelin von General Erich Fellgiebel, Hitlers erstem General der Nachrichtentruppe, der nie ein Hehl aus seiner abgrundtiefen Verachtung für Hitler machte.

Erich Fellgiebel war Mitverschwörer vom 20. Juli 1944, dem gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler, wurde am selben Tag verhaftet, am 10. August 1944 zum Tode verurteilt und am 4.

September 1944 durch Strangulieren hingerichtet.

Was macht das aus einem gläubigen christlichen Menschen und Nachkommen?

Mit welchen seiner Werte identifiziert man sich, von welchen nimmt man Abstand?

Im Rahmen dieses Gottesdienstes gedenken wir all derer, die Opfer der Kriege wurden.

Wir beten für alle, die aus Verantwortung vor Gott und Menschen unpopuläre Entscheidungen treffen und getroffen haben und die Konsequenzen aufgrund ihres christlichen Glaubens bewusst auf sich genommen haben.

Gottesdienst

Kirche Alt Rehse 16. Juli 10 Uhr.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen!

Andachten im betreuten Wohnen Chemnitz:

dienstags 15:30 Uhr, am 25. Juli, 22. August und 26. September, Erntedank mit Abendmahl

Für unsere Kinder

20. September (Weltkindertag) Kinderüberraschung

GOLDENE

KONFIRMATIONEN

am 17. September in Breesen;

am 24. September in Wulkenzin.

Bitte schriftliche Anmeldung bis

21. August ans Pfarrbüro.

Wir danken den Sponsoren

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 Jahre Erfahrung



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark
Neustreltzer Straße 40
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0
www.vitanas.de



[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 89 99
www.freund-st.de

Ein Freund eben.



REMONDIS
Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66
info-nb@remondis.de



Autohaus Grützner GmbH

IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE

Birnenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395/367770

Ansprechpartner:
Bodo Thomanek



Frühstück
Mittagstisch
Familieneiern u.ä.
Kalte Platten und Büfett

Validistraße 8
17033 Neubrandenburg
www.fm-partyservice.de
Email: partytraum@gmx.de

☎ 03 95 - 779 23 53
☎ 03 95 - 779 23 55
☎ 03 96 05 - 276 63




Godenschwege Kuhdamm 5
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42
Mobil: 0171 - 3 10 80 13



NEHLS
Kranichstraße 2
Tel.: 0395 - 4 22 68 88



PFLERGE SONNE
AMBULANTER PFLEGEDIENST

BETREUTES WOHNEN • SENIOREN WGs
AMBULANTE PFLEGE • TAGESPFLEGE

NEUBRANDENBURG | GREIFSWALD | FELDBERG | QUADENSCHÖNFELD
TEL.: 0395/37994570 | WWW.PFLEGE-SONNE.DE



Stefan Schulz
Faszination Schreiben & Sitzen

Kl. Wollweberstr. 19/21 | office@bbjs.de
17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 582 29 08

Versicherer im Raum der Kirchen




vrk+

Generalagenturleiter
André Zabel
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40
Andre.Zabel@vrk-ad.de

Eine-Welt-Laden Tel.: 0170 - 182 79 96
www.weltladen-nb.de

2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und
Mi., Sa., 10 - 12 Uhr



Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 08 00 / 111 01 11



*Bild: Mina Barhemat
Friedensgemeinde*

VOM AUFGANG DER SONNE
BIS ZU IHREM NIEDERGANG
SEI GELOBET
DER NAME DES HERRN!
PSALM 113,3